

# Werner Kahlfeldt prägte Leben in Jestädt

**Bürgermeister bis zur Gebietsreform**



Werner Kahlfeldt ehem. Bürgermeister Jestädt

**Jestädt** – Werner Kahlfeldt, Bürgermeister a. D. – sein Leben, beschrieben von seiner Tochter Brigitte Möller.

Werner Kahlfeldt wurde 1920 in Jestädt geboren. Vor lauter Aufregung gab dessen Vater beim Standesamt den 26. Februar an und irgendwie wurde der Tag nie korrigiert. Werner Kahlfeldt wuchs in Aue auf und ging dort zur Volksschule. Nach dem Besuch der Mittelschule in Wanfried wurde er früh mit der harten Realität des Zweiten Weltkrieges konfrontiert, ehe er im Herbst 1946 aus der Gefangenschaft in Rimini an seinen Geburtsort zurückkehrte. Dort lernte er seine Ehefrau Martha Elisabeth Gerlach aus Wipperode (jetzt Wehretal) kennen. Nach der Heirat trat Werner Kahlfeldt in das Malergeschäft seines Schwiegervaters ein.

1964 wurde er Mitglied der SPD. Als engagierter Sozialdemokrat wurde Werner Kahlfeldt am 19. November 1964 zum Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Jestädt gewählt. Dort leitete er die Geschicke des Ortes bis zur Gebietsreform 1972. Während seiner achtjährigen Amtszeit fielen einige Projekte in seinen Verdienst wie z. B. der Bau eines neuen Hochbehälters und die Erneuerung des Wassernetzes im Ort, die Ausweisung der damaligen Neubaugebiete sowie die Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses.

Nach 1972 trat Werner Kahlfeldt in die Dienste der Gemeinde Meinhard ein. Er koordinierte den Bauhof bis zu seinem Ruhestand 1983.

Zugleich war er Ortsvorsteher von Jestädt. Dieses Amt übte er zunächst bis 1976 aus, war dann die nächsten acht Jahre Mitglied des Ortsbeirates, ehe er 1985 erneut zum Ortsvorsteher für acht Jahre berufen wurde.

Das Dorfleben und die Vereine haben Werner Kahlfeldt mitgeprägt. Es gab in Jestädt kaum einen Verein, in dem er nicht aktiv tätig war. So war es auch sein Verdienst, die dörfliche Gemeinschaft zu fördern, sodass damals die Kirmes unter Mitwirkung aller Jestädter Vereine gefeiert werden konnte. In seiner Freizeit war er ein passionierter Heger und Jäger. Werner Kahlfeldt war Vater von zwei Kindern (eine Tochter und einen Sohn) und konnte sich an vier Enkeln erfreuen. Er war bei Jung und Alt im Dorf gleichermaßen beliebt. Er starb am 4. Februar 2006. red/salz Foto: privat/NH